



Stadtparlament

Rathaus
9001 St.Gallen

Stadtschreiber
Telefon 071 224 53 22
Telefax 071 224 57 01
manfred.linke@stadt.sg.ch

Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2005 - 2008

46. Sitzung

Dienstag, 11. Dezember 2007, 16.00 Uhr, Waaghaus

Vorsitz: Gallus Kappler

Anwesend: 60 Mitglieder

Abwesend: Marcel Mungamba Kolongo, Stefan Rosenblum, Bettina Surber

Der Präsident begrüsst den erstmals anwesenden René Frommenwiler und wünscht ihm Freude an der Ratsarbeit.

Verhandlungsgegenstände

1. Mittelfristige Finanzperspektiven und Umsetzung des kantonalen Finanzausgleichs
2. Aufhebung der Vergnügungssteuer
3. Realloohnerhöhung für die städtischen Angestellten und Beamten
4. Voranschlag 2008

46.1

Finanzhaushalt

Mittelfristige Finanzperspektiven und Umsetzung des kantonalen Finanzausgleichs

(Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2007, Nr. 3613)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

1. Von den Ausführungen wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat „Zukunftsperspektiven des städtischen Haushaltes“ wird als erledigt vom Protokoll abgeschrieben.



Voten

Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK), Daniel Rietmann, Roland Gehrig

46.2

Vergnügungssteuern

Aufhebung der Vergnügungssteuer

(Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2007, Nr. 3611)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

1. Das Reglement über die Vergnügungssteuer (sRS 821.1) sowie das Reglement über den Vollzug des Vergnügungssteuerreglements (sRS 821.11) werden mit Wirkung ab 1. Januar 2008 aufgehoben.
2. Dieser Beschluss untersteht gemäss Art. 8 Ziff. 1 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.
3. Das Postulat betreffend Vergnügungssteuer wird als erledigt am Protokoll abgeschrieben.

Anträge / Abstimmungen

Abänderungsantrag der Geschäftsprüfungskommission:

1. Das Reglement über die Vergnügungssteuer (sRS 821.1) sowie das Reglement über den Vollzug des Vergnügungssteuerreglements (sRS 821.11) werden mit Wirkung ab 1. Januar 2008 aufgehoben.
2. Der Beschluss gemäss Ziffer 1 steht unter dem Vorbehalt, dass das Finanzausgleichsgesetz auf den 1. Januar 2008 in Vollzug tritt, das Bundesgericht der Beschwerde also keine aufschiebende Wirkung verleiht.
3. Dieser Beschluss untersteht gemäss Art. 8 Ziff. 1 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.
4. Das Postulat betreffend Vergnügungssteuer wird als erledigt am Protokoll abgeschrieben.

Antrag 2 der GPK ist in der Zwischenzeit hinfällig geworden, weil das Bundesgericht der Beschwerde gegen das kantonale Finanzausgleichsgesetz keine aufschiebende Wirkung gewährte.

Voten

Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK), Lisa Etter-Steinlin, Claudia Buess-Willi, Johannes Hofstetter, Roger Dornier, Gian Bazzi, Michael Keller, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident)



46.3

Gemeindepersonal

Realloohnerhöhung für die städtischen Angestellten und Beamten

(Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2007, Nr. 3610)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

1. Die Beamten und Angestellten der Stadtverwaltung erhalten eine Realloohnerhöhung, welche der Differenz von zwei Prozent abzüglich der effektiven Teuerung entspricht, mindestens aber ein Prozent.
2. Die dafür notwendigen Mittel werden in den Budgetentwurf 2008 eingestellt.

Anträge / Abstimmungen

Abänderungsantrag der SP/JUSO/PFG-Fraktion zu Antrag 1:

Die Beamten und Angestellten der Stadtverwaltung erhalten eine Realloohnerhöhung von 1.7 Prozent.

Eventualabstimmung zwischen Antrag 1 Stadtrat und Antrag 1 SP/JUSO/PFG-Fraktion:
 Mehrheit für Antrag 1 Stadtrat

Schlussabstimmung zu Antrag 1 Stadtrat:
 angenommen

Voten

Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK), Peter Dörflinger, Philip Schneider, Stephan Braun, Michael Keller, Thomas Schwager, Fabian Koch, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident), Peter Dörflinger

46.4

Voranschlag 2008

(Bericht des Stadtrats zum Voranschlag vom 16. Oktober 2007; Entwurf des Voranschlags vom 11. September 2007)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

1. Die Voranschläge der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Sonderrechnungen der Stadt für das Jahr 2008 werden gemäss dem vom Stadtrat vorgelegten Entwurf unter Berücksichtigung der Änderungsanträge der Geschäftsprüfungskommission aufgestellt.
2. Für das Jahr 2008 werden erhoben:
 - a) eine Einkommens- und Vermögenssteuer von 149 Prozent des einfachen Steuerertrages,



- b) eine Grundsteuer von 1,0 Promille (0,05 Promille zugunsten der Spezialfinanzierung für Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege).
3. Es wird festgestellt, dass diese Beschlüsse nach Art. 8 Ziffer 5 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterliegen.

Anträge/Abstimmungen

Abänderungsantrag der GPK zu Konto **2092.36507**:
Kürzung um CHF 50'000 auf CHF 100'000

Abänderungsantrag Walter Brunner zu Konto 2092.36507:
Streichung des Budgetbetrages von CHF 150'000

Subeventualabstimmung zwischen Abänderungsantrag GPK zu Konto 2092.36507 (CHF 100'000) gegen Abänderungsantrag Walter Brunner (CHF 0):
Mehrheit für Abänderungsantrag GPK

Eventualabstimmung zwischen Abänderungsantrag GPK (CHF 100'000) und Antrag Stadtrat (CHF 150'000):
Mehrheit für Antrag Stadtrat (CHF 150'000)

Abänderungsantrag Etrit Hasler zu Konto **2097.36510**:
Erhöhung um CHF 150'000 auf CHF 400'000

Eventualabstimmung zwischen Antrag Stadtrat zu 2097.36510 (CHF 250'000) gegen Antrag Etrit Hasler (CHF 400'000)
Mehrheit für Antrag Stadtrat (CHF 250'000)

Abänderungsantrag Etrit Hasler zu Konto **2097.36515**:
Erhöhung um CHF 150'000 auf CHF 400'000

Eventualabstimmung zwischen Antrag Stadtrat zu 2097.36515 (CHF 250'000) gegen Antrag Etrit Hasler (CHF 400'000)
Mehrheit für Antrag Stadtrat (CHF 250'000)

Abänderungsantrag der GPK zu Konto **22.436**:
Kürzung um CHF 43'800

Eventualabstimmung zwischen Abänderungsantrag GPK und Antrag Stadtrat:
Mehrheit für Abänderungsantrag GPK (Kürzung um CHF 43'800)

Abänderungsantrag der GPK zu Konto **251.3801**:
Streichung
Stadtrat opponiert nicht gegen diesen Abänderungsantrag der GPK:
angenommen



Abänderungsantrag SP/JUSO/PFG-Fraktion zu **Konto 251.4001 (mündet in Antrag 2 lit. a):**

Erhöhung der Einnahmen um CHF 4.1 Mio., bzw. als Abänderungsantrag 2 lit. a:
Eine Einkommens- und Vermögenssteuer von 152 Prozent des einfachen Steuerertrages

Abänderungsantrag Christian Hostettler zu Antrag 2 lit. a:

Eine Einkommens- und Vermögenssteuer von 147 Prozent des einfachen Steuerertrages

Subeventualabstimmung zwischen Antrag 2 lit. a SP/JUSO/PFG-Fraktion (152 %) gegen Antrag 2 lit. a Christian Hostettler (147 %):

Mehrheit für 152 %

Eventualabstimmung zwischen Antrag 2 lit. a SP/JUSO/PFG (152 %) gegen Antrag 2 lit. a Stadtrat (149 %):

Mehrheit für 149 %

Rückkommens-Abänderungsantrag Thomas Schwager zu Konto **2090.36500** (Entwicklungshilfe und Hilfsaktionen im Inland):

Erhöhung um CHF 20'000 auf CHF 50'000
abgelehnt

Voten

Allgemeine Diskussion

Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK), Franz Fässler, Barbara Frei, Peter Dörflinger, Gian Bazzi, Karin Ilg, Christian Hostettler, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident)

Detailberatung

Investitionsrechnung:

--

Abschreibungstabellen:

--

Laufende Rechnung:

Bürgerschaft und Behörden:

--

Direktion Inneres und Finanzen:

Direktionssekretariat:

2092.36507: Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK), Susanne Gmünder Braun, Robert Schmid, Jennifer Deuel-Zumstein, Etrit Hasler, Claudia Buess-Willi, Walter Brunner, Christina Fehr Dietsche, Thomas Schwager, Ida Kraner-Bürge, Michael Keller, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident), Thomas Schwager, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident)



2092.36510 / 2092.36512 / 2097.36510 / 2097.36515 / 2097.36520: Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK)

2097.36510 / 2097.36515: Etrit Hasler, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident), Peter Dörflinger, Jennifer Deuel-Zumstein, Marie-Theres Thomann-Seiz

Einwohneramt:

22.436: Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK), Christine Bölsterli-Wickart, Rahel Gerlach, Stephan Braun, Robert Guggenbühl, Thomas Schwager, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident), Rahel Gerlach, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident), Doris Königer

Steueramt:

251.3801: Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK), Christine Bölsterli-Wickart, Peter Dörflinger

251.4001: Lisa Etter-Steinlin, Christian Hostettler, Claudia Buess-Willi, Daniel Rietmann, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident), Thomas Schwager, Martin Boesch, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident)

Finanzamt:

Entgelte: Michael Keller

Direktion Schule und Sport:

Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK)

3090.36519: Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK)

324.313 / 324.435: Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK)

Direktion Soziales und Sicherheit:

Stadtpolizei:

Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK)

438.480: Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK)

Direktion Technische Betriebe:

--

Sankt Galler Stadtwerke:

--

Verkehrsbetriebe:

--



Kehrichtheizkraftwerk:

--

Direktion Bau und Planung:

--

Rückkommensantrag:

2090.36500: Thomas Schwager

Abstimmungen:

Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK)

Änderungsanträge der Geschäftsprüfungskommission:

Konto	Bezeichnung; Erläuterungen	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung		
1	Bürgerschaft und Behörden		
16	Stadtkanzlei		
160	Stadtschreiber und Kanzlei		
318	Dienstleistungen und Honorare Für ein Studentenprojekt zum Thema der regionalen Zusammenarbeit soll ein entsprechender Kredit ein- gestellt werden.	+ 10'000	
2	Direktion Inneres und Finanzen		
20	Direktionssekretariat		
2092	Theater und Film		
36507	Konzert und Theater St.Gallen; Festspiele Der städtische Beitrag soll von 150'000 auf 100'000 gekürzt werden.	- 50'000	
22	Einwohneramt		
436	Rückerstattungen Die von der SBB angekündigte Preiserhöhung soll nur teilweise an die Benützer und Benützerinnen der Gemeindetageskarten weitergegeben werden.		- 43'800
25	Steueramt		
251	Steuereinnahmen		
3801	Einlage in das Vorfinanzierungskonto „Steuergesetz- Revision 2009“ Die Einlage in das Vorfinanzierungskonto soll nicht budgetiert, sondern allenfalls beim Rechnungsab- schluss vorgenommen werden.	- 4'500'000	
27	Personalamt		
279	Budgetkorrekturen beim Personalaufwand		



302	Löhne der Lehrkräfte	+ 377'600
303	Sozialversicherungsbeiträge	+ 23'000
304	Versicherungskassenbeiträge	+ 29'400
	Nachdem der Kanton eine allgemeine Lohnerhöhung von 1,6 Prozent vorsieht, sind die entsprechenden Kredite auch für die nach kantonalem Recht angestellten Lehrkräfte einzustellen.	
301	Löhne der Beamten und Angestellten	+ 832'800
303	Sozialversicherungsbeiträge Verwaltungspersonal	+ 49'500
304	Versicherungskassenbeiträge Verwaltungspersonal	+ 941'000
	Die auszugleichende Teuerung beim Verwaltungspersonal beträgt 1,8 Prozent statt der budgetierten 1,0 Prozent.	
3	Direktion Schule und Sport	
30	Direktionssekretariat	
304	Verschiedene Aufwände für Schulzwecke	
318	Dienstleistungen und Honorare	+ 20'000
	Für eine Bewerbung zur Austragung der OL-Weltmeisterschaft 2013 soll ein Dossier erarbeitet werden.	
3091	Ausgehende Beiträge; Turnen und Sport	
36514	Unterstützung verschiedener Sportanlässe	+ 40'000
	Ein vom Bundesamt für Sport initiiertes Projekt zur Bewegungsförderung („go for 5“) soll auch in St.Gallen durchgeführt werden.	
31	Schulamt	
318	Familienergänzende Betreuungen	
436	Rückerstattungen	- 140'000
	Die Neugestaltung der Elternbeiträge bei den freiwilligen Schulhausangeboten hat entsprechende Mindererträge zur Folge.	
4	Direktion Soziales und Sicherheit	
43	Stadtpolizei	
430	Polizeidienst	
434	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	- 270'000
	Die Neuregelung der Entschädigung des FC St.Gallen für die Sicherheitsaufwendungen der Stadtpolizei tritt erst mit der Eröffnung des neuen Stadions in Kraft.	



5 Direktion der Technischen Betriebe**51 Entsorgungsamt****512 Spezialfinanzierung für die Deponie Tüfentobel**

380	Einlage in das Ausgleichskonto	- 498'500	
-----	--------------------------------	-----------	--

480	Entnahme aus dem Ausgleichskonto		+ 1'500
-----	----------------------------------	--	---------

Die mittelfristige Planung zeigt, dass die Deponie in den nächsten Jahren relativ hohe Überschüsse erwirtschaften kann, die eine höhere Ablieferung an den allgemeinen Haushalt zulassen.

6 Direktion Bau und Planung**62 Hochbauamt****624 Gebäude der Schulverwaltung**

319	Übriger Sachaufwand	- 53'000	
-----	---------------------	----------	--

Die Miete für eine Schulküche wurde zweimal budgetiert.

68 Stadtplanungsamt**680 Verwaltung der Dienststelle**

301	Löhne	+ 100'000	
-----	-------	-----------	--

Eine Aushilfe wurde aus Versehen nicht budgetiert.

Aufwandüberschuss gemäss Budgetentwurf des Stadtrates	- 5'486'900
---	--------------------

Minderaufwand nach den vorstehenden Änderungen	+2'678'200
--	------------

Minderertrag nach den vorstehenden Änderungen	<u>- 452'300</u>
---	------------------

Aufwandüberschuss nach den Anträgen der GPK	- 3'261'000
---	--------------------

Sonderrechnungen**56 Verkehrsbetriebe**

301	Löhne	+ 320'000	
-----	-------	-----------	--

521	Einlage in Reserve		- 320'000
-----	--------------------	--	-----------

Aus betrieblichen Gründen (Einhaltung der Fahrplanstabilität, Verbesserung der Sauberkeit) soll die im Jahr 1999 gestrichene Zeitgutschrift für eine Pause von 15 Minuten wieder gewährt werden.



46.5

Neue Parlamentarische Vorstösse

Keine neue Vorstösse

46.6

Anhängige Geschäfte

- Inventar der schützenswerten Bauten ausserhalb der Altstadt; weiteres Vorgehen
- Südliche Altstadt; Gestaltungskonzept und Projekt Etappe Gallusstrasse
- Interpellation Walter Brunner: Strom aus Atom- und Kohlekraftwerken: Missachtung von Reglement und Energiekonzept?; schriftlich (22.01.08)
- Postulat Susanne Schmid: Minergie-Standard für städtische Bauten (22.01.08)
- Postulat Bettina Surber: Frühförderung fremdsprachiger Kinder mit Einbezug der Eltern (22.01.08)
- Interpellation Susanne Gmünder Braun, Christine Bölsterli-Wickart: Eigene Arbeit soll sich lohnen; schriftlich (19.02.08)

Schluss der Sitzung: 20.00 Uhr

Der Präsident:
Gallus KapplerDer Vizepräsident:
Hannes KundertDie Stimmenzähler/-in:
Marie-Therese Thomann-Seiz
Peter Cassani (anstelle Reto Dudli)
Franziska Wenk (anstelle Marcel Kolongo)Der Sekretär:
Manfred Linke**Rechtskraft von Ratsbeschlüssen**

am 4. Dezember 2007:

Liegenschaft Auf den Damm 4, St.Gallen; Teilsanierung Fr. 1'207'000.–

Baubeitrag (Fr. 4 Mio.) sowie Darlehen (Fr. 1,2 Mio.) für Umbau und Sanierung des Blinden-Alters- und Pflegeheims des Ostschweizerischen Blindenfürsorgevereins St.Gallen (OBV)

